

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 220. Mittwoch, den 19. September 1832.

A b g e r e i s t e F r e m d e.

Herr Gutsbesitzer Feld nach Thorn.

A v e r t i s s e m e n t.

Zur Verpachtung der Fischerei-Nutzung in der Weichsel von der zweiten Leg-
an bis zur sogenannten Winterschanze, von Lichtmess 1833 ab, auf drei oder sechs
Jahre steht ein nochmaliger Licitations-Termin

den 20. September c. Vormittags 11 Uhr
im Schulzen-Amte zu Weichselmünde vor dem Calculator Herrn Bauer an, zu
welchem Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 22. August 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die unter den Artillerie-Pferdeställen auf der Pfefferstadt № 227 beleg-
ten sehr geräumigen Keller, sollen in einem

auf den 20. September c. Vormittags 10 Uhr
zu Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer anstehenden Licitations-Termin,
auf ein oder mehrere Jahre, von Ostern 1833 ab vermiethet werden. Die Be-
dingungen sind in unserer Registratur täglich einzusehen.

Danzig, den 28. August 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das Uebersetzen des auf dem Holm dienstthuenden Militärs über die Weich-
sel, soll gegen ein Pausch-Quantum dem Mindestfordernden überlassen werden. Um
diesen zu ermitteln ist ein Licitations-Termin auf

den 22. d. M. Vormittags um 11 Uhr

anberaumt worden, und werden die Unternehmungslustigen aufgefordert, sich zu demselben in dem Gerichtszimmer über dem Militär-Gefängniß Rag einzufinden.

Danzig, den 8. September 1832.

Königl. Preuß. Commandantur.

Die Lieferung des Brennholz-Bedarfs für die Garnison-Anstalten zu Danzig und Weichselmünde pro 1834, und zwar:

a) für die Garnison-Verwaltung zu Danzig circa 650 Klafter.

b) " " " " in Weichselmünde " 250 " "

3fäßiges Kiefern Klobenholz, soll im Wege der öffentlichen Licitation an den Mindestfordernden ausgehan werden. Es steht hiezu ein Termin auf

den 26. September c. Vormittags um 10 Uhr

in dem Bureau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube Nr. 391.) an, zu welchem Unternehmer, die gehörige Sicherheit nachweisen können, hierdurch eingeladen werden. Die Lieferungs-Bedingungen sind noch vor dem Termin hier zu erfahren.

Danzig, den 7. September 1832.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Zur Erbauung des Königl. Post-Etablissements an der Chaussee zwischen Marienburg und Elbing und zwar da, wo der von Sommerort nach Fischau führende Weg die Chaussee durchschneidet, soll auf Befehl der Königl. Regierung zu Danzig, die Lieferung folgender Materialien auf dem Wege öffentlicher Licitation, an den Mindestfordernden ausgeschrieben werden:

3400 lauf. Fuß kiehnen Sonholz, 10 und 12 Zoll stark.

9100 " " " " Halbholz, 6 " 12 " "

12700 " " " " Kreuzholz, 6 " 6 " "

9000 " " " " 3köllige Bohlen.

4300 " " " " 2köllige " "

7200 " " " " 1½köll. Dielen.

18500 " " " " 5¼köll. " "

32000 " " " " 2½köll. Latten.

1140 " " " " Mittelbauholz.

304 " " " " eichene 3 und 3 Zoll starke Latten.

50 Schachtruthen gesprengte Feldsteine.

119 " " " " Pflastersteine.

41 Mille Mauersteine großer Form.

63 " " " " Vieberschwänze.

340 Stück Forstspannen.

100 Tonnen Kalk. [4 Scheffel. Gebinde.]

108 Schachtruthen Mauergrand und Pflasterand.

Es ist hiezu ein Termin auf den 26. d. M. Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Königl. Post-Local vor dem Unterzeichneten angesetzt, bei welchem auch die zum Grunde gelegten Lieferungs-Bedingungen jederzeit eingesehen werden können.

Der Wegebaumeister A. Gersdorff.

Marienburg, den 17. September 1832.

A n z e i g e n.

Vom 13. bis 17. September 1832 sind folgende Briefe retour gekommen.

- 1) Brandt a Berlin mit 4 *Rthl* Kassenanweisung 1½ Loth.
- 2) Schulz a Königsberg mit 3 *Rthl* Kassenanweisung 1½ Loth.
- 3) v. Sydow a Berlin.
- 4) Mez und Sprunk a Brandenburg.
- 5) Braun a Warmbrunn.
- 6) Kreischner a Frankfurt.
- 7) Kelbas a Sensburg.
- 8) Kaufmann a Groß-Mansdorf.
- 9) Jacoby a Neureich.
- 10) Gdelich a Wilmsdorf.
- 11) Grabowski.
- 12) Pilz.
- 13) Malininf a Warschau.
- 14) Krishin.
- 15) Wilke a Marienwerder.
- 16) Bibik a Dzigno.
- 17) Schööring a Ramina.
- 18) Pryncowski a Nidobyla.
- 19) Neumann a Neuwädel.
- 20) Becker a Berlin.
- 21) Wufowsky a Pitocomo.
- 22) Radolinski a Neufahrwasser.
- 23) Ulefowski a Strassburg.

Königl. Ober-Post-Amt.

Da bei solchen Kranken, die an eingeklemmten Brüchen leiden und deren Behandlung in ihren eignen Wohnungen nicht beendigt werden kann, durch die sonst mit der Aufnahme in die unterzeichnete Anstalt verbundenen Bequemlichkeiten leicht ein dem Leben der Kranken gefährlicher Aufschub verursacht werden kann, so ersuchen wir die Herren Aerzte und Chirurgen, denen solche Kranke vorkommen, dieselben sogleich ohne anderweitige vorgängige Meldung mit alleiniger Angabe der Krankheit in die Anstalt zu schicken, oder, falls es nöthig sein sollte, Herrn Inspector Rothländer bei Angabe der erwähnten Krankheit zu veranlassen, die Kranken sogleich ins Lazareth mit dem Wagen abholen zu lassen.

Danzig, den 14. September 1832.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Köhn. Saro. Dauter.

Heute Mittwoch den 19., das 11te Abonnements-Concert. Bei ungünstiger Witterung bleibt es bis Donnerstag ausgesetzt. Anfang um 5 Uhr. Es ladet hiezu ergebenst ein

J. Karmann.

Indem noch mehrere Damen meinen Unterricht im Maafnehmen und Zuschneiden aller Arten Kleidungsstücke zu erhalten wünschen, so habe ich denselben noch einen Monat verlängert, und nehme daher noch bis zum 11. October Schülerinnen, welche das Maafnehmen, in längstens 3 Wochen erlernen, an. Unbemittelte unterrichte ich billiger. Näheres Frauengasse Nr 892.

Verwittw. Kenntmeister Kretschmer aus Breslau.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine hier neu errichtete Papier-, Schreib- und Zeichen Material-Handlung ganz ergebenst und verspreche eine prompte und billige Bedienung.

Carl Ludwig Boldt. Rüschnergasse Nr 663.

Ein bejahrter einzelner Mann, der nur einen Diensthofen hält, sucht zu dieser nächsten Umziezeit eine anständige Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller mit Holzgelass und Bequemlichkeit in einer der lebhaften Straßen der Stadt. Das Nähere darüber in der Breitgasse Nr 1159. zwei Treppen hoch, in den Mittagsstunden zwischen 1 bis 3 Uhr zu erfragen.

Die Jagd auf dem bedeutenden Territorio des adelichen Gutes Koshling 2½ Meile von Danzig ist auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten. Das Nähere vorstädtischen Graben N^o 2058., 2 Treppen hoch, oder im Hofe zu Russoczn.

Es ist vergangene Woche ein roth baumwollener Regenschirm irgend wo stehen geblieben; der ehrliche Finder wird sehr gebeten, denselben Fleischergasse N^o 80. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Am vergangenen Sonntag, Nachmittag, wurde vom langen Markt bis zum hohen Thor ein stählernes Armband verloren. Dem ehrlichen Finder, der es kleine Hofennähergasse N^o 867. abbringt, wird dem Werthe nach, eine angemessene Belohnung zugesichert.

Den resp. Blumenliebhabern sollen wir die vorläufige ergiebige Anzeige machen, daß binnen kurzem eine bedeutende Parthie Blumenzwiebeln, besonders aber eine seltene und große Auswahl von Stuben- und Garten-Tulpen-Zwiebeln zum öffentlichen Verkaufe kommen wird.

Danzig, den 17. September 1832.

Die Mäkler Richter und König.

Wer eine Wohnung von 4, 5 bis 6 Stuben mit sonstigen Bequemlichkeiten und wo möglich mit Stallung für ein Pferd zur rechten Zeit zu vermieten hat, der gebe versiegelte Adressen mit X. bezeichnet und die etwaigen Bedingungen enthaltend, im Intelligenz-Comtoir ab.

Nach St. Petersburg

wird in kurzer Zeit Capt. S. Krolow mit seinem Schiffe „Christoph“ genannt, von hier absegeln. Passagiere finden mit demselben eine bequeme Reisegelegenheit, auch ist noch Raum für einige Last Güter. Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete.

M. Seeger, Mäkler.

Fuhrleute, welche trockenen Bauschutt fahren, können dasselbe in der Gerber-Gasse bei Herrn Rendant Voss vor dem Hause, gegen ein Trinkgeld pro große Fuhr 2½ Sgr., und die kleine Fuhr 2 Sgr. ablegen.

Rudenick.

Nachdem mein Ehemann, der Hornbrechler Gursky, den 12. d. M. verstorben ist, mache ich hiedurch bekannt, daß die von ihm, meinem Schwiegersohn dem Bäckmeister Herrn Nadell ertheilte Vollmacht erledigt ist und fordere alle diejenigen, welche Zahlungen an meinen verstorbenen Ehemann zu leisten haben, auf, diese Zahlungen an mich zu leisten. Dorothea verw. Gursky geb. Anton.

Danzig, den 18. September 1832.

Ein guter Bedienter welcher die Aufwartung ganz und anständig versteht, dabei nüchtern, treu und bescheiden ist, kann sich bei mir zu einem sehr vortheilhaften Dienst melden.

v. Nagtner, General-Major.

Neuschottland bei Danzig.

In der Lawenbelgasse N^o 1888. stehen drei fette Maßschweine zum Verkauf.

A u c t i o n e n.

Montag, den 24. September d. J. soll im hiesigen Auktions-Local, Fopengasse Nr. 745. auf Verfügung Es. Königl. Wohl. Land- und Stadtgerichts, Es. Königl. Gerichts-Amts, Es. Königl. Wohl. Commerz- und Admiraltäts-Collegii, so wie auf freiwilliges Verlangen, gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden:

1 Fortepiano im birknen Gestell in Giraffenform, 1 tafelförmiges dito, 1 goldene 2 geh. Repetiruhr, 1 silb. Taschenuhr, 7 div. goldene Ringe, 2 silb. Kinderpfeiffen, 1 dito Pfropfenzehrer, 1 dito Nadeldose nebst Fingerhut, 1 duo Strickhasen, 1 Penal von Perlmutter mit Silber ausgelegt, 4 Paar silb. Schnallen mit unächten Steinen, 1 silb. vergoldeter Halschmuck, 1 Paar Handbrasilets mit unächten Steinen, 1 mahagoni, 1 lindenes Secretair, 1 mah., 1 nussb. und mehrere gestrichne Kommoden, 2 Kleiderspinde, 2 Schenksp., 3 fichtene Waarenspinde, 2 Essenspinde, 1 Sopha mit rothem Moir, 1 dito mit kattun Bezug, 1 nussb. Toiletspiegel, verschiedene Spiegel im mah., nussb., birknen, polirt und vergoldeten Rahmen, 4 mahagoni Spieltische, 1 Waschtisch, div. Klapp-, Schenk-, Thee- und Ansaßische, 24 polirte Rohrstühle, Stühle mit Haartuch und kattun Einlegekissen, einige Himmelsbettegestelle, 1 Pferdehaarmatrage, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 1 seidener wattirter Mantel, 1 Atlaspelz mit Kaninen, 1 Mannspelz mit grauen Barannen, 1 Zitisfutter zum Mannspelz, 1 Bächenfutter, 1 Baummarderfutter, 1 Meisterstückfutter, 2 Tuchmäntel, 2 Ueberröcke, mehrere Leibröcke, Hosen und Westen, seidene und kattune Kleider und Röcke, piqué Unterröcke, verschiedene Leibwäsche, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken und Bettgardinen, 1 porz. Service mit 12 Paar Tassen, fay. Schüsseln, Teller, Terrinen, geschliffene und ordinaire Weinz, Punsch- und Biergläser, einige Duzend Tisch- und Dessertmesser, messing. Kaffee- und Theemaschinen, Kessel und Kaffeefannen, 1 metall. Mörser, 1 kupf. Tortenpfanne, 2 dito Spuknäpfe, 1 dito Theekessel, 2 dito Kasserollen, mehrere zinn. Schüsseln und Teller, 1 dito Bierfanne, 1 dito Menage, 1 dito Butterdose. Ferner:

1 Pferd, 1 Arbeitswagen, 1 Pferdegeschirr, 1 emailirt. Etui, 1 dito Riechflaschen, 1 dito Nadeldose, 2 Theaterperspective, 10 Kisten acht Eau de Cologne von F. Maria Farina, 1 Parthie franz. Räucherkerzen, 1 Centner-Gewicht, einige Schildereien, mehrere neue Handlungsbücher, Hermsbädes gemeinnütziger Rathgeber, 6 Theile, complet 2c., eine Parthie Taback mit der Aufschrift Ret grickshe Kruis, J. F. A. Kramer Tabacksfabrikant te Amsterdam Nr. 1. 2. und 3., mehrere neue Tuch- und Pelzmügen, ingleichen: 1 mahag. Tabackskästchen mit Bleideckel, 1 Toiletspiegel im mah. Gestell, 1 Schnupstabacksdose von Muschel-Elgat, mehrere schöne Kupferstiche, Gemälde unter Glas, wobei die auf hiesiger Kunst-Ausstellung gestandene ächte Abbildung des alten Danziger Schlosses, wie es vor seiner Zerstörung 1454. ausgesehen, 1 kleines Felleisen, so wie auch sonst noch mancherlei eisen, blechern, hölzern, irden und gläsern Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

In der den 24. d. M. im Auctions-Local anberaumten Auction kommen Montag und Dienstag Nachmittags extra schöne Hyacinthen, Trauer-Hyacinthen, Tulpen, und andere Blumenzwiebeln zum Verkauf.

W e i n - A u c t i o n .

Dienstag, den 25 September 1832. Nachmittags um 3 Uhr, wird der Mäfler Jansen auf hohe Verfügung Eines Königl. Wohlthl. Commerz- und Admiraltäts-Collegii im Königl. alten Seepackhofe in öffentlicher Auction gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant unbesteuerter verkauft:

Die mit dem Schiffe Adolph, Capt. C. Tagesen, im havarirten Zustande hier angekommenen circa 35 Orthbste Weine, als

Langoiran, Barsac, Sauternes, Graves, St. Croix du mont, Côtes, Medoc Cahors, Château la rose & Château Lafite

so wie auch 1 Stück alten Cognac.

In der auf Dienstag, den 25. Septbr. c. angesetzten Auction mit Weinen im alten Königl. Seepackhofe werden noch vorkommen:

9 Kisten a 50 Flaschen Champagner, von den Herren August Ruinart & D. a Rheims.

Jansen, Weinmäfler.

Auction von Porzellan.

Freitag, den 28. September und Dienstag den 2. October 1832. Vormittags 10 Uhr, werden die Mäfler Grundtmann und Richter im Hause Breitgasse Nr. 1141. schräge gegen der Langnetergasse wallwärts gelegen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant durch Auction versteuert verkaufen:

Eine bedeutende Parthie Porzellan, welches von ungleichbesserer Qualität ist, als dasjenige welches vor 2 Jahren in gleicher Art verkauft wurde. Selbiges besteht in Terrinen runden und ovalen, flachen und tiefen Schüsseln, Salatieren, Compotieren, Affietten, Fruchtbecken, flachen, tiefen und Desert-Tellern, Butterdosen, Mostrichtöpfen, Saucieren, Menagen, weißen und gemalten Tassen in verschiedenen Formen, Chokolade- und Caffee-Kannen, Theetöpfen, Sahnegießern, Milchdöpfen, Zuckerdosen, completen Theeservicen mit Landschaften und Vergoldung auf 6 und 12 Personen, Blumentöpfen, Wasserkannen, Waschschüsseln, Tabacksdosen, Spucknapfen, Gellée-Krücken, Ruchenschüsseln, Dintenfässern, Nachtreimern, Nachtröpfen und vielen andern Sachen mehr. Ferner:

Einiges Steingut, als: 1 Tischservice auf 12 Personen, Terrinen, Waschschüsseln, Wasserkannen und fein bedruckte engl. Comptoir-Tassen.

Diese Waaren sollen a tout prix jedoch nur gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden. Die Herren Käufer werden demnach ersucht, sich zur bestimmten Zeit am besagten Orte zahlreich einzufinden, da sich wohl selten eine so gute Gelegenheit darbieten möchte, sich auf so vortheilhafte Weise mit Porzellan zu versehen.

Die Waaren können am Tage vor der Auction besehen werden.

Mittwoch, den 19. September 1832. Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäfler Jansen und Voss, am neuen Seepackhofe, in öffentlicher Auction an den

Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Eine kleine Parthie frische Holländische Heeringe vom diesjährigen Fange in $\frac{1}{16}$ Tonnen, welche so eben mit Capt. K. S. Zangelbrock Schiff de Vrouw Gesina, lanhero gekommen sind.

Donnerstag, den 27. September d. J. soll auf Verfügung Eines Königl. Wohlöbl. Land- und Stadtgerichts im Hause auf dem Langenmarkt sub Servis: N^o 481. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 Spiegel im mah. Rahm, 2 mah. Spiegelische, 1 gestr. Schenk- und Schlaftisch, 4 gestr. Ansehtische, 1 Sophatisch, 1 Kleiderschrank, 2 sichte Schenkspinde, 1 lindnes Eckspind, 1 Sopha mit grünem Moir, 18 Stühle mit dito, 7 Stühle mit schwarzer Leinwand, 1 kupf. Theekessel, 1 dito Wasserkelle, 1 dito Kasserolle, 1 Paar große kupf. Waagschaalen mit eis. Balken, mehrere kleine mess. Waagschaalen und Balken, 1 großer eis. Kaffeerumpf, 2 blecherne Kaffeemaschinen, 1 metall. Mörser, 6 mess. Leuchter, 4 lakirte Theebretter, div. Wein-, Bier- und Brandweingläser, einige fay. Schüsseln und Teller, 18 Handtücher: ferner an Waaren bestehend in:

Allaun, Aloe, Annes, Aloespiritus, Braunstein, Blauholz, Baumöl, F. E. und D. E. Blau, Bleiweiß, Borax, Eichorien, Cordemom, Conchl, Conchblüthe, Cubeben, Coriander, Cassia, Chokolade, Corinthen, Candit, engl. Roth, Fernambuck, Falschblei, Fenchel, Feuerschwamm, Galläpfel, Galgant, Gummiarabicum, gelben Senf, Gurfumei, Glaubersalz, gebrannt Elfenbein, Grünspehn, gelben Harz, Hirschhorn, Haarnudeln, Haaffamen, Indischen Rummel, ord. Rummel, Ingber, Kartoffelmehl, trockne Kirchchen, Kreibnelken, Kupferwasser, Kreide, Kaffee, langer Pfeffer, Korbeeren, Lakrigenholz, Lakrigenast, Louisiana und Litt. F.: Kanaster, Lackmush, Leim, Muskatnüsse, Muskatblüthe, Mandeln, Macuba, Mohn, Mundlack, Moscovade, Neublau, Ocker, Peccothee, Congothee, Imperialthee, Kugelthee, grünen Thee, Platindigo, Pudelschwarz, Piment, Brief-, Adler-, Concept- und grau Papier, trockne Pflaumen, Pfeffer, Perlgraupe, Posen, Propfen, Rothstein, rothen Weinstein, rothe und weiße Persago, Rhabarber, rothen Sandel, Rosinen, Rüßöl, Raffinade, Melis- und Lumpenzucker, Reiz, spanischen Hopfen, Succade, Semesblätter, Siernannies, Schellack, Silberglätte, Speisepfefferkuchen, Schiefer-Tafeln, Schwefelholzer, Seife, Salz, Schwefel, Salpeter, Schrep, Saffran, $\frac{1}{2}$ Tonne Schwedische Heeringe, trockne Pflaumen, türkischer Pfeffer, Marienländer- und Birginer-Laback, Bitriolöl, weißen Ingber, Weinessig, Zitwerfäst, 231 Flaschen Wein-Brandwein, 29 Quart halb dop., 5 dito ord. Brandwein, 12 Flaschen Wein, 9 Flaschen Jamaica-Rumm, $\frac{1}{4}$ Tonne Bier und 1 gestr. Waaren-Repositoryum nebst Lombank und Schlangen, so wie auf freiwilliges Verlangen eine große Parthie gemalte Porzellan-Pfeisendöpfe.

V e r m i e t h u n g e n.

Zwei Stuben gegen einander, Holzgeläß und andere Bequemlichkeit sind Heil.

Geist- und kleine Krämergassen-Ecke № 799. dem Damm gegenüber an ruhige Bewohner zu vermieten. Auskunft Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

Das Haus am Ende der Fleischergasse № 100. ist zu Michaeli rechter Zeit zu vermieten; das Nähere Langarter Wall № 18.

Zweiten Steindamm № 333 sind zwei sehr logable Unterstuben, Distillation, Schank-Lokal, kleine Küche, und ein Speicher zu circa 50 Last Getreide, von Michaeli rechter Ziehzeit, an solide Bewohner zu vermieten. Auskunft hierüber wird ertheilt Brodbänkgasse № 653.

In dem neu erbauten Hause Schmiedegasse № 286. ist die zweite und dritte Etage zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Die Lagnererbude № 11. Wallseite ist sogleich zu vermieten. Das Nähere darüber Glockenthor № 1961.

Fleischergasse № 53. ist eine freundliche Vorstube mit Meubeln an einzelne Personen zu vermieten.

Goldschmiedegasse № 1092. ist eine Gelegenheit, 3 Stuben, Küche, Keller und Apartement Michaeli d. J. zu vermieten.

Ein neu angelegter Gewürz- und Material-Laden sehr paßlich gelegen, ist unter annehmlichen Bedingungen zu vermieten. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

Zwei Stuben gegen einander, mit eigener Küche, Holzgelaß und andere Bequemlichkeit, sind in einer lebhaften Gegend der Reichstadt zu vermieten und rechter Ziehzeit zu beziehen. Näheres Rambaum № 1212. bei S. Olfert.

Fleischergasse № 99. sind 3 Oberstuben oder eine Untergelegenheit nebst Garten und allen Bequemlichkeiten im Ganzen oder Theilweise zu vermieten.

In dem Hause Holzgasse № 14. sind in der ersten Etage 2 Stuben, Kammer, Küche und Haussur zu Michaeli d. J. zu vermieten. Das Nähere Holzgasse № 15.

Pfefferstadt № 140. ist eingetretener Umstände wegen, eine Wohnung an eine anständige Familie zu vermieten und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Holzmarkt № 5. sind 2 Stuben, Kammer, Boden, Keller, und Hausraum zu Michaeli rechter Ziehzeit billig zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Das massiv erbaute Wohnhaus Schmiedegasse № 280. mit 5 heizbaren Stuben, 2 Küchen, Keller, Böden und Hofraum ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermieten. Das Nähere erfährt man Langgasse № 399. zwei Treppen hoch in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr.

№ 351. St. Catharinen Kirchengasse ist eine aus 3 decorirten Stuben, Boden, Kammern und Keller bestehende Wohnung mit eigner Thüre, eingetretener Umstände wegen, zu Michaeli rechter Räumungszeit zu vermieten. Das Nähere kleine Mühlengasse № 344.

Das am Langenmarkt sub № 481. gelegene Grundstück soll in seinem ganzen Umfange und mit Einschluß der dabei befindlichen Geräthe zur Destillation und Schankwirtschaft und mit alleiniger Ausnahme zweier bereits vermieteter Zimmer in der belle Etage von Michaelis rechter Räumungszeit dieses Jahres abgerechnet vermietet werden durch

Danzig, den 17. Septbr. 1832.

den Justiz-Commissarius Grobdeck,
Curator der Petersenschen Concurs-Masse.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 220. Mittwoch, den 19. September 1832.

V e r l o b u n g.

Die gestern vollzogene Verlobung seiner ältesten Tochter Laurette, mit dem Königl. Post-Secretair Herrn Schäfer in Danzig, beehrt sich seinen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Pr. Stargardt, den 16. Septbr. 1832.

Carl Teglass.

Als Verlobte empfehlen sich

Laurette Teglass.

Pr. Stargardt, den 16. Septbr. 1832.

J. C. Schäfer,
Post-Secretair in Danzig.

E n t b i n d u n g.

Die heute Morgen um 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige hiemit ergebenst an.

Magkau, den 18. September 1832.

Fr. Köppl.

T o d e s f a l l.

Nach kurzen aber schweren Leiden starb heute Nachmittag 4 Uhr an gänzlicher Entkräftung, der Kaufmann Herr Ernst Ludwig Hohnfeld, im nicht vollendeten 49sten Lebensjahre, welches theilnehmenden Freunden mit tiefbetrübten Herzen anzeigen

Danzig, den 17. September 1832.

die hinterbliebenen Kinder, Geschwister und Verwandte.

A n z e i g e n.

Nach Beendigung der Badezeit in Zoppot bin ich heute nach Danzig zurückgekehrt.

Danzig, den 18. September 1832.

Dr. Gnuske.

Es empfiehlt sich Em. resp. Publico und meinen geehrten Kunden mit allen Sorten modernen Ofen, mein einziges Bestreben wird nur sein, daß mir bestehende Zutrauen durch reelle und pünctliche Bedienung erhalten zu können.

J. G. Bönke, Löpfermeister: Wittwe,
Poggenpuhl No. 386.

Da die Nachlassmasse der im Monat März d. J. verstorbenen Jungfrau Eleonora Florentina Richter nunmehr völlig regulirt ist und deren Ausschüttung erfolgen soll, so fordere ich hiedurch deren etwanige mir unbekannte Gläubiger auf, ihre Forderungen ungesäumt und längstens bis zum 31. October c. bei mir (Brobbankengasse No. 670.) zu liquidiren, oder zu gewärtigen, damit nach

folgender Vertheilung der Masse an die einzelnen Erbnehmer, nach Verhältniß ihrer Erbtheile verwiesen zu werden.

Danzig, den 18. September 1832.

Johann Friedrich Hein,
Testaments-Executor.

Im Begriffe den hiesigen Ort zu verlassen, hat der Unterzeichnete die Ehre, dem resp. Publikum seine nahe bevorstehende Abreise mit der Bemerkung anzuzeigen, daß alle Diejenigen, die sich berechtigt glauben, irgend eine Forderung an ihn oder an seine Hausgenossen zu machen, sich deswegen bei dem Unterzeichneten auf Langgarten in dem Kaiserl. Russ. Consulathause binnen spätestens 8 Tage zu melden haben.

Danzig, den 18. September 1832.

Der Kaiserl. Russ. Wirkliche Staats-Rath und
General-Consul
von Tegoborski.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Unser Manufactur-Waaren-Lager von Seidenzeuge, Cattune, Gingham, Stoff, Sammet und Sammetmanchester, Gardinenfransen, wollenen Strümpfen und Socken, Mode-Tüchern, Crepp, Gaze und Lyons empfehlen wir Em. geehrten Publikum zu herabgesetzten Preisen.

J. C. Puttkammer & Comp.

Ich erlaube mir hiemit ergebendst anzuzeigen, daß ich bei Herren Sr. Wüst & Comp. in Danzig eine Niederlage meiner vorzüglichsten Rauch- und Schnupftabacke errichtet habe, welche ich Einem geehrten Publikum bestens empfehle

Karl Friedrich Kanzow.

Tabacksfabrikant in Berlin.

Mit Bezug auf vorstehende Annonce des Herrn C. F. Kanzow in Berlin, empfehlen wir die uns von demselben in Commission übergebenen Tabacke sammt-

sichen Herren Rauchern ganz ergebenst, mit dem Bemerken, daß mit Ausnahme weniger Sorten selbige bei uns zum Fabrikpreise zu haben sind, und bei Quantitäten auch noch ein Rabatt von 12 proC. bewilligt wird. Wir enthalten uns jeder fernern Anpreisung, da wir überzeugt sind, daß das in Rede stehende Fabrikat jeden der resp. Herren Raucher zufrieden stellen wird und bitten um gütige Abnahme.
Fr. Wäst & Comp.

Indem ich durch mehrere Sendungen von Drap de Dames, Drap de Zephyr, welche sich zu **Damen-Kleider**, Ueberdecken und Mäntel eignen, dies Lager verstärkt habe, ebenso wie mein **Tuch-Lager** aufs beste mit allen Gattungen und Farben, der feinsten, mittel und ordinairen Tuchen, Boyen, Flanelen und Deckzeug versehen ist, so erlaube ich mich beim gegenwärtigem Herbstes darf Einem geneigten Publikum und meinen gütigen Abnehmern damit zu empfehlen.
Daniel Skonietcki im Glockenthor N^o 19 $\frac{1}{2}$

Wagenfedern aus Berlin, silber plattirte Keisten zu Wagen, sind in meiner Commissions-Handlung eingegangen, welche ich aufs ergebenste empfehle.
Joh. Sallmann, Hundegasse N^o 282.

Neine, trockene 1 $\frac{1}{2}$ zollige Dielen und Balkenschwarten sind zu verkaufen
Dielenmarkt Nro. 273.

Die beliebten kleinen Dronty. Fetheringe a 3 Stück 1 Sgr. und 4 Stück 1 Sgr., so auch in $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{4}$ Tonnen sind billigst zu haben Rambaum Nro. 826. bei
A. W. Guth.

Gute-Daunen-Betten sind Wohnungsveränderung halber zu verkaufen vor dem hohen Thor bei der Lohmühle Nro. 482.

Circa 50 Stof gute Tinte sollen wenigstens zu 10 Stof eingetretener Umstände wegen billig verkauft werden, Häfergasse Nro. 1504.

Gut gebleichtes langes Dochtgarn, das Schock 16 bis 19 H schwer, ist a 2 Rth 15 Sgr. pr. Schock zu bekommen in Elbing bei G. Härtel, in der Brückstraße.

Mixed Pickels mit Senf-Sauce, Piccalille, India-Soⁿ, Essence, Anchovis, Mushroom-Ketschup, engl. Senf, Moutarde aux Capres & anchois, à l'Estragon, à la Ravigotte, aux fines herbes, vorzüglich schönen weißen und grünen Schweizer- und Edammer-Käse, Cayenne-Pfeffer, französischen Weinessig, und feinstes Salat-Öel in Flaschen offerirt
Otto W. Rosenmeyer, Hundegasse N^o 287.

Unterzeichneter hält ein vollständiges Lager von Mühlensteinen aller passenden Größen zu möglichst billigen Preisen. Der Mühlenmeister Ludwig Selscher, Marienburg, den 12. September 1832. in der kleinen Mühle.

Ein eiserner Geldkasten, ein großer eiserner Waagebalken, zwei Pfeilerspiegel und ein Kaminspiegel sind käuflich zu haben Röpergasse N^o 458.

Eine Komplette zu 3 bis 4 Pferden eingerichtete, unter gut erhaltenem Dach befindliche Roggmühle, ist nebst der Bedeckung sogleich zu verkaufen. Auskunft hierüber wird ertheilt Brodbänkengasse Nr. 653.

Ein bequemer Halbwagen mit Vorder-Verdeck und zwei brauchbare Pferde nebst Geschirre sind in der Hundegasse Nr. 79. zu verkaufen, und können jederzeit gesehen werden.

Anzeige für Herren.

Neue Wasserdichte engl. Regen-Mäntel sehr dauerhaft und auch für den Winter zweckmäßig gearbeitet, Schlafrocke, warme Unterbeinkleider und Camisöler von Gesundheits-Flanell, seine aufs sauberste genähte Oberhemden, Chemisets in mehreren Facons nebst moderne doppelt Knöpfe, feine Halskragen, Cravaten oder Halsbinden in Pique, Gros de Berlin, Satin-Grec und Atlas gingen ein und empfiehlt zu äußerst billige Preise

S. L. Sischel. Langgasse Nr. 410.

Fertige ganz moderne Damen-Mäntel offerire ich zu den billigsten Preisen, Bestellungen darin in ganz feinen Halbtuchen, modernen Seidenzeugen, Circassiens, Thibets, Stuffs, Merinos, Lüsters und von den jetzt so sehr beliebten Hermelins werden von mir sehr rasch und aufs reellste besorgt.

S. L. Sischel. Langgasse No. 410.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 16. Septbr. 1832.

Derk Tjebe de Jonge v. Pekela, f. v. Schidam m. Ball.	Ruff, twee Gefüsters, 54 N.	Ordre.
G. Wichmann v. Emden, f. v. Havre m. Ball.	Wark, Dr. Gelie, 130 P.	—
Lots Cass. Dicks — — Ostende —	Schoner, Verwachting, 81 N.	—
Harm. W. Stuit v. Wilderfang, f. v. Amsterdam m. Ball.	Smad, Kersino, 40 P.	—
Jani E. Guss v. Bröningen — — —	Wittenwerf, 50 P.	—

G e s e e g e l t.

Hend. Hazewinkel nach Pillau m. Ball.

Der Wind N. W.